



Medienmitteilung

Datum 5.06.2020
Sperrfrist 5.06.2020

Zweite Röhre Gotthardtunnel: Start der ersten Arbeiten

Am 28. Mai hat sich die politische Begleitkommission zum Projekt «zweite Röhre Gotthardtunnel» in Airolo getroffen. Das Bundesamt für Strassen ASTRA und die lokalen und kantonalen Behörden des Tessins und von Uri haben dabei aktuelle Informationen ausgetauscht. Themen waren neben dem Stand des Projekts auch die Ausschreibungen zur Beschaffung der Arbeiten und die bereits gestarteten Arbeiten in Göschenen. Auch ein Ausblick auf die folgenden Arbeiten in Airolo erfolgte.

Die Sitzung hat stattgefunden nachdem die Plangenehmigungsverfügung zum Projekt «zweite Röhre Gotthardtunnel» im Januar rechtskräftig wurde. Das ASTRA nutzte die Gelegenheit, um den kantonalen Behörden für die gute Zusammenarbeit, die eine rasche Genehmigung des Projekts ermöglichte, zu danken. Das gegenseitig erbrachte Vertrauen führte auch dazu, dass die Behörden eine Vereinbarung über die Umweltüberwachung abschliessen konnten. Die Kantone Uri und Tessin übernehmen die Rolle der Aufsichtsbehörde. Im Anschluss präsentierte das ASTRA den Stand der Arbeiten, die auf der Nord- und Südseite des Tunnels in mehrere Lose aufgeteilt sind.

In Göschenen haben die Arbeiten beim SBB Bahnhof bereits begonnen. Diese umfassen erste Rodungen, den Bau einer Fussgänger- und Förderbandbrücke über die Reuss, sowie die Fundamente für die Verladeanlage des Aushubmaterials. Weitere Arbeiten, die im Verlauf dieses Jahres noch anstehen, sind die Installation von Steinschlagschutznetzen zum Schutz der Installationsplätze und der Bau von Parkplätzen für das Skigebiet Andermatt-Sedrun. Die temporären Parkplätze entstehen in der Nähe des Tunnelportals.

Der Kanton Uri und das ASTRA haben vor kurzem eine Vereinbarung über das Landschaftsentwicklungskonzept «Göscheneralptal», genannt «LEK», unterzeichnet. Das Konzept umfasst ein Paket von ökologischen Ausgleichsmassnahmen. Die Umsetzung dieser Massnahmen beginnt noch im laufenden Jahr. Die Kosten belaufen sich auf rund 1.5 Mio Franken. Das ASTRA (ca. 1 Mio. CHF) und der Kanton Uri (rund 500'000 CHF) teilen sich diese Kosten auf.

Südlich der Alpen baut das ASTRA im Verlauf des Jahres ein provisorisches Salzsilo. Das bestehende Silo am Tunnelportal muss demontiert werden, um dem Installationsplatz beim Portal den nötigen Raum zu geben. Die Hauptarbeiten zur zweiten Röhre am Gotthard beginnen im Norden sowie im Süden voraussichtlich 2021.

Das ASTRA informierte die anwesenden Behörden zudem über die geplanten Massnahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Aktuell laufen die Vorbereitungen und Konzeptarbeiten für die Infozentren. Diese entstehen am Nord- und Südportal. Die Gemeinden Göschenen und Airolo sowie weitere lokale Organisationen werden in die Planung und Umsetzung der Infozentren miteinbezogen. Die Eröffnung ist für den Sommer 2021 geplant.

Die nächste Sitzung der politischen Begleitkommission findet im Herbst 2020 statt.

Für weitere Informationen

Eugenio Sapia, Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Bellinzona, Tel. 058 469 68 17, Mobil 079 772 07 33, mail eugenio.sapia@astra.admin.ch.